

AMTLICHER SCHULANZEIGER

FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 11

November

2004

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Amtlicher Teil	170
- Termine für die Anmeldung an den Gymnasien für das Schuljahr 2005/2006	170
- Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2005/2006	171
- Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen 2005 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen	172
- Richtlinien für die dienstliche Beurteilung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern; hier: Verlängerung des laufenden Beurteilungszeit- raums	173
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen	174
- Fachbetreuung für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache und für interkulturelle Erziehung 2004/05	174
- Sprechzeiten der Staatlichen Schulberatungsstelle und der Staatlichen Schulpsychologen für den Bereich der Volksschulen, Förderschulen und beruflichen Schulen in der Oberpfalz Schuljahr 2004/2005	178
Nichtamtlicher Teil	184
- Oberpfälzer Lehrertag 2004 des BLLV	184
- Bildungsfreizeit für Lehrerinnen und Lehrer mit Familien	184
- Der GOLDENE FLOH Bayern 2005- Förderpreise für praktisches Lernen ...	185
- Buchbesprechungen	187

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch
als Download-Angebot auf den Internet-Seiten der
Regierung der Oberpfalz unter: **www.ropf.de**

AMTLICHER TEIL

Termine für die Anmeldung an den Gymnasien für das Schuljahr 2005/2006

KMBek vom 5. August 2004 Nr. VI.7-S 5302-6.37 396

1. **Neuanmeldungen** für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 der Gymnasien in achtjähriger Form und in die Jahrgangsstufe 7 der Gymnasien in sechsjähriger Form werden von den Gymnasien vom **9. bis 13. Mai 2005** entgegengenommen. An den staatlichen Gymnasien können spätere Anmeldungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Den nichtstaatlichen Gymnasien ist es freigestellt, im Rahmen des Möglichen nachträgliche Anmeldungen entgegenzunehmen.
2. Die Schüler sind bei derjenigen Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen. Bei der Einschreibung sind das Übertrittszeugnis der Volksschule, der Geburtsschein oder die Geburtsurkunde und - falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch einer Volksschule erfolgt – die Zeugnisse von früher besuchten Schulen vorzulegen.
3. Schüler, die gemäß dem Übertrittszeugnis nicht für den Bildungsweg des Gymnasiums geeignet sind, deren Eltern aber den Übertritt an ein Gymnasium wünschen, unterziehen sich dem Probeunterricht, und zwar an der Schule, an der sie angemeldet wurden, oder an einem Gymnasium, mit dem die aufnehmende Schule den Probeunterricht gemeinsam durchführt. Ausnahmen von dieser Bestimmung sind möglich, wenn Schüler in eine Schule eintreten wollen, die nicht in der Nähe des Wohnsitzes liegt. In diesem Fall kann der Schüler am Probeunterricht des nächst gelegenen Gymnasiums teilnehmen, wenn dieses und auch die aufnehmende Schule einverstanden sind.
4. Der **Probeunterricht** (soweit ein solcher erforderlich ist) findet vom **6. bis 8. Juni 2005** statt. Für begründete Ausnahmefälle, insbesondere bei schulärztlich nachgewiesener Erkrankung des Schülers, richtet der Schulleiter zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 einen weiteren Probeunterricht ein. Der Probeunterricht soll für mehrere benachbarte Gymnasien gemeinsam durchgeführt werden. Der Ministerialbeauftragte kann hierzu Anordnungen treffen. Die Aufnahmeprüfungen für die höheren Jahrgangsstufen finden in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien statt; dafür bestimmen die Schulen den Zeitplan selbst.
5. Die Durchführung des Aufnahmeverfahrens richtet sich nach den §§ 3 ff. der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO) sowie nach § 5 der Schulordnung für die Volksschulen in Bayern (VSO) in der jeweils gültigen Fassung.
6. Die staatlichen Gymnasien legen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus bis spätestens 18. Mai 2005 die Vorläufigen Unterrichtsübersichten in elektronischer Form vor. Entsprechende Unterlagen gehen den Schulen rechtzeitig zu.

E r h a r d, Ministerialdirektor

KWMBeibl Nr. 15/2004, S. 195

Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2005/2006

KMBek vom 22. Juni 2004 Nr. VII.4-5 S 9201-4-7.50 168

1. Aufnahmeverfahren
 - 1.1 Die Aufnahme in die zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und nach Abschnitt II der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO).
 - 1.2 Die Anmeldung von Hauptschülern zur Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet in der Zeit **vom 4. April bis 15. April 2005** statt. Die Anmeldung für die Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule kann mit dem Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums erfolgen. Die Anmeldefrist endet am **5. August 2005**.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Wirtschaftsschule in allen anderen Fällen werden von den Wirtschaftsschulen bis **5. August 2005** entgegengenommen. Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An den öffentlichen Wirtschaftsschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.
 - 1.3 Die Schüler sind bei der Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen.
 - 1.4 Bei der Anmeldung sind vorzulegen:
 - 1.4.1 das Original des Übertrittszeugnisses der Volksschule oder - falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Volksschule erfolgt - die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen und
 - 1.4.2 das Original des Geburtsscheines oder der Geburtsurkunde.
2. Probeunterricht und Aufnahmeprüfung (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)

Soweit notwendig, wird für die Schüler ein Probeunterricht durchgeführt.

 - 2.1 Der Probeunterricht für die Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet zu folgenden Terminen statt:
 - 2.1.1 am **2., 3. und 4. Mai 2005** für Schüler der Hauptschule;
 - 2.1.2 in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien für Schüler von Realschulen und Gymnasien und in begründeten Ausnahmefällen auch für Schüler der Hauptschule.
 - 2.2 Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in höhere Jahrgangsstufen wird in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien durchgeführt. Den Zeitplan bestimmt der Schulleiter.
 - 2.3 Schüler, die bereits am Probeunterricht einer Wirtschaftsschule oder Realschule teilgenommen haben, dürfen den Probeunterricht im selben Kalenderjahr nicht wiederholen.
3. Meldungen durch Schulen
 - 3.1 Sämtliche Wirtschaftsschulen berichten dem Staatsministerium auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts. Die genaue Vorgehensweise und die Terminvorgabe für diese Online-Erhebung werden per KMS bekannt gegeben.

- 3.2 Die Formblätter 1 und 2 zur Ermittlung des Gesamtbedarfs an Lehrerwochenstunden an Wirtschaftsschulen sind mit den endgültigen Schüler- und Klassenzahlen von den staatlichen und nichtstaatlichen Wirtschaftsschulen **bis spätestens 23. September 2005** in zweifacher Fertigung an die Regierungen zu senden.

Dr. Berggreen - Merkel, Ministerialdirigentin

KWMBeibl Nr. 13/2004, S. 167

Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen 2005 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen

KMBek vom 27. Juli 2004 Nr. VII.2-5 S 9101-7.73 630

Im Jahr 2005 wird der Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1992 (GVBl S. 487, KWMBI I S. 602), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. August 2003 (GVBl S. 587, KWMBI I S. 440), durchgeführt.

I.

Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst

Zum Vorbereitungsdienst können Bewerber zugelassen werden, die

- die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO I) bestanden haben, oder deren Staatsprüfung in einer nach § 90 LPO I zugelassenen Fächerverbindung gemäß Art. 6 Abs. 4 BayLBG als Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen anerkannt worden ist oder
 - die Diplomprüfung für Wirtschaftspädagogen (Diplomhandelslehrer) in Bayern oder eine nach Art. 6 Abs. 4 BayLBG anerkannte Diplomprüfung für Wirtschaftspädagogen (Diplomhandelslehrer) erfolgreich abgelegt haben und ein mindestens zwölfmonatiges kaufmännisches Praktikum oder eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung nachweisen oder
 - die zum Zweck der Nachqualifikation nach § 40 Lehramtsprüfungsordnung II einen ergänzenden Vorbereitungsdienst abzuleisten haben und
2. die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen.

II.

Dauer des Vorbereitungsdienstes, Meldeschluss, Meldeverfahren

1. Dauer und Meldeschluss

Der Vorbereitungsdienst 2005 beginnt am 13. September 2005 und endet am 10. September 2007.

Letzter Meldetag ist der 13. April 2005.

2. Meldeverfahren

Die Meldungen zum Vorbereitungsdienst sind mit den im Antrag aufgeführten Unterlagen an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten. Die Antragsformulare für die Meldung zum Vorbereitungsdienst werden Bewerbern, die in Bayern die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen nach LPO I ablegen, gleichzeitig mit der Zulassung zur Ersten Staatsprüfung durch das Prüfungsamt zugeleitet. Alle anderen Bewerber können die benötigten Formulare jeweils ab drei Monate vor Meldeschluss beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München, anfordern.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus weist die Bewerber den Regierungen zu, die nach Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst entscheiden.

III.

Verwendung im öffentlichen Schuldienst

Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

E r h a r d, Ministerialdirektor

KWMBeibl Nr. 15/2004, S. 192

Richtlinien für die dienstliche Beurteilung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern; hier: Verlängerung des laufenden Beurteilungszeitraums

KMS vom 15.10.2004 Nr. II.5 - 5 P 4010.2 - 6. 95 086

Gemäß Nr. 6.2.1 Buchst. a und b der Richtlinien für die dienstliche Beurteilung der Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern (KMBek vom 28.03.2000, KWMBI I S. 96) umfasst der Beurteilungszeitraum grundsätzlich vier Kalenderjahre und schließt an den Zeitraum der vorangegangenen Beurteilung an, der zuletzt im Jahr 2001 endete. Nach dieser Regelung würde der laufende Beurteilungszeitraum Ende 2005 enden. Da sich der Erlass der neuen Beurteilungsrichtlinien verzögert, werden entsprechend dem Beschluss des Bayerischen Landtags vom 17.06.2004 (Drs. 15/1199) die für Ende 2005 anstehenden periodischen Beurteilungen um ein Jahr aufgeschoben. Der laufende Beurteilungszeitraum verlängert sich also bis 31.12.2006.

Nicht betroffen von der Verlängerung des laufenden Beurteilungszeitraums sind Lehrkräfte an **Volksschulen**, für die gemäß Nr. 6.2.1 Buchst. b Absatz 2 der Beurteilungsrichtlinien **individuelle Beurteilungsjahre gelten** und die nach den beiden KMS vom 14.10.2002 Nr. IV/6-P4010/2-6/116972 und vom 24.10.2002 Nr. IV/6 P 4010/2-6/116277 über die „Dienstliche Beurteilung von Grundschullehrern und Hauptschullehrern; hier: Übergangsregelung“ nach der ersten periodischen Beurteilung nur noch auf eigenen Antrag hin periodisch beurteilt werden.

Für die in Nr. 6.2.1 Buchst. b Absatz 3 Satz 1 der Beurteilungsrichtlinien genannten **Leiter von Volksschulen, Leiter von Seminaren für die Ausbildung von Grundschul-, Hauptschul-, Fach- und Förderlehrern sowie von Beratungsrektoren als Schulpsycho-**

logen an Volksschulen verlängert sich der laufende Beurteilungszeitraum ebenfalls bis zum 31.12.2006.

Die Sonderregelung in Nr. 6.2.1 Buchst. b Absatz 3 Satz 2 für das Ende des ersten auf die Übertragung folgenden Beurteilungszeitraums ist dementsprechend auf das Beurteilungsjahr 2006 zu beziehen.

gez. Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Schulversuch „KIDZ Kindergarten der Zukunft“**
KMBek vom 14. September 2004 Nr. MB3-5 O 1411.2-1.91 341
KWMBI I Nr. 19/2004, S. 360
- **Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2005 in Kurzschrift, Texterfassung (MS/PC) und Textorganisation (Autorenkorrektur - Kategorie 1 und 2)**
KMBek vom 21. September 2004 Nr. V.2-5 S 4306.3.15-6.92 590
KWMBeibl Nr. 18/2004, S. 264
- **46. Vorlese-Wettbewerb des Deutschen Buchhandels 2004/2005**
KMBek vom 1. September 2004 Nr. VI.9-5 S 4306.3.1-6.87 015
KWMBeibl Nr. 17/2004
- **EU-Bildungsprogramm SOKRATES II: Ausschreibung der Aktion COMENIUS 1 (Schulpartnerschaften) - Antragsrunde 2005**
KMBek vom 17. September 2004 Nr. II.4-5 S 4206-6.88 477
KWMBeibl Nr. 17/2004
- **EU- Bildungsprogramm SOKRATES II: Ausschreibung der Aktion COMENIUS 2.1 Europäische Kooperationsprojekte der Lehreraus- und -fortbildung - Antragsrunde 2005**
KMBek vom 17. September 2004 Nr. II.4-5 S 4206-6.88 474
KWMBeibl Nr. 17/2004
- **EU-Bildungsprogramm SOKRATES II: Ausschreibung der Aktion COMENIUS 2.2 b Assistenzenzeiten für angehende Fremdsprachenlehrer als COMENIUS-Sprachassistenten - Antragsrunde 2005**
KMBek vom 17. September 2004 Nr. II.4-5 S 4206-6.88 473
KWMBeibl Nr. 17/2004
- **EU-Bildungsprogramm SOKRATES II; Ausschreibung der Aktion COMENIUS 2.2 c: Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer und pädagogische Fachkräfte**
KMBek vom 17. September 2004 Nr. II.4-5 S 4206.1.2-6.88 476
KWMBI I Nr. 17/2004

Fachbetreuung für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache und für interkulturelle Erziehung 2004/05

Im Schuljahr 2004/2005 sind **im Regierungsbezirk Oberpfalz** folgende Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache und für interkulturelle Erziehung zuständig:

1. Regierung der Oberpfalz:

RSchD Leonhard Renner
Tel. 0941/5680-505
e-mail: leonhard.renner@reg-opf.bayern.de

2. Staatliche Schulämter

Staatliches Schulamt	Schulaufsichtsbeamter	Telefon	E-Mail-Adresse
Amberg / Amberg-Sulzbach	SR Dieter Lang	09621/39-617	schulamt@amberg-sulzbach.de
Regensburg-Stadt / Regensburg-Land	SchR Heribert Stautner	0941/4009-513	schulamt.stadtland@landratsamt-regensburg.de
Weiden / Neustadt a.d.WN.	SchAD Engelbert Vollath	09602/79-880	EVollath@scha-new.bayern.de
Cham	SchAD Richard Bierl	09971/8516-17	richard.bierl@scha.landkreis-cham.de
Neumarkt i.d.OPf.	SchR Bernd Stadler	09181/4752-13	stadler.schulamt@landkreis-neumarkt.de
Schwandorf	SchR Josef Benker	09431/471-219	schulamt@landkreis-schwandorf.de
Tirschenreuth	SchAD Siegfried Himmelstoß	09631/88 347	siegfried.himmelstoss@tirschenreuth.de
Förderschulen	RSchD Karl Schwarz	0941/5680-594	karl.schwarz@reg-opf.bayern.de

3. Fachbetreuer für deutsche Lehrer

- **für die Staatlichen Schulämter Regensburg-Stadt, Regensburg-Landkreis und Schwandorf**

für Grundschulen

KRin Sieglinde Glaab

Von-der-Tann-GS , 93047 Regensburg, Tel.: 0941/ 507-1950

e-mail: r.rebitzer@vdt.r.by.schule.de

für Hauptschulen

L Johann Fischer

Clermont-Ferrand-Schule, 93049 Regensburg, Tel.: 0941/ 507-1930

e-mail: clermont-ferrand-hs@schulen.regensburg.de

- **für die Staatlichen Schulämter Amberg-Stadt, Amberg-Sulzbach und Neumarkt i.d.Opf**

für Grund- und Hauptschulen

Lin Elisabeth Löb

Albert-Schweitzer-Schule , 92224 Amberg , Tel.: 09621/760 675

- **für die Staatlichen Schulämter Cham, Weiden i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab und Tirschenreuth**

für Grund- und Hauptschulen

Lin Elisabeth Junkawitsch

Hauptschule Grafenwöhr, 92665 Grafenwöhr, Tel.: 09641/1712

e-mail: HS-Grafenwoehr@new-wen.baynet.de

5. Regionaler Fachbetreuer für ausländische Lehrkräfte für den Regierungsbezirk der Oberpfalz

L Andreas Reindl

Von-der-Tann-GS, 93047 Regensburg, Tel 0941/507-1950

6. Überregionale Fachbetreuer für ausländische Lehrkräfte

- **für Lehrkräfte aus dem ehemaligen Jugoslawien**

Rin Ilse Jakir

GS-Nürnberg, 90419 Nürnberg, Tel.: 0911/334369

- **für türkische Lehrkräfte**

L Werner Seelmann

Zentral-Volksschule Forchheim, 91301 Forchheim, Tel.: 09191/65151

- **für spanische und portugiesische Lehrkräfte**

Lin Susanne Hatzinger

Karl-Orff-GS, 85435 Erding, Tel.: 08122/1680

- **für griechische Lehrkräfte**

Rin Helga Evangelinos

Schweidnitzerstraße 44 a, 80997 München, Tel.: 089/1491158

Fachliteratur und Lehrbücher

Für den Unterricht mit Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache bietet die Schulabteilung der Regierung der Oberpfalz Lehrkräften eine Sammlung von Büchern und Materialien zur Ausleihe an.

Diese Sammlung wird von Frau KRin Sieglinde Glaab laufend ergänzt. Nähere Informationen über den aktuellen Bestand sind der Homepage der Regierung zu entnehmen (www.regierung.oberpfalz.bayern.de/download/).

Der Standort der Bibliothek befindet sich bis auf weiteres an der Von-der-Tann-

Schule in Regensburg, Von-der-Tann-Str. 27 (Tel. 0941/507-1950).

Nach Absprache mit Frau Glaab können hier Materialien eingesehen und entliehen werden.

Staatliche Schulberatung
Sprechzeiten der Staatlichen Schulberatungsstelle und der
Staatlichen Schulpsychologen für den Bereich der Volksschulen,
Förderschulen und beruflichen Schulen in der Oberpfalz
Schuljahr 2004/2005

1. Sprechzeiten an der Staatlichen Schulberatungsstelle

(Persönliche Beratung nur nach telefonischer Anmeldung!)

Anschrift: Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Hans-Sachs-Straße 2, 93049 Regensburg

Tel. 09 41/2 20 36, Fax 09 41/2 20 37

E-Mail: sbopf@schulberatung-oberpfalz.de

<http://www.schulberatung-oberpfalz.de>

1.1 Der Staatliche Schulberater für die Oberpfalz

StD Helmut Jüngling

Telefonsprechstunden: Montag 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: Montag 10.00 – 12.00 Uhr

(Raum 014) Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr

Zuständigkeitsbereich: Alle Schularten in der Oberpfalz

1.2 Staatlicher Schulpsychologe für berufliche Schulen

OSTr Hans Rammrath

Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Hans-Sachs-Straße 2,

93049 Regensburg, Tel. 0941/2 20 36, Fax 0941/2 20 37

Schulpsychologe Tel. 0941/2 20 59 (donnerstags) bzw. 0961/2060 (mittwochs)

Telefonsprechstunde: Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

(Raum 148) und nach tel. Voranmeldung

Zuständigkeitsbereich: Berufliche Schulen in der Oberpfalz

1.3 Staatliche Schulpsychologin für Volks- und Förderschulen

BRin Dorothea Kotzbauer-Daum

Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Hans-Sachs-Straße 2,

93049 Regensburg, Tel. 0941/2 20 36, Fax 0941/2 20 37

Schulpsychologin Tel. 0941/2 20 59

Telefonsprechstunde: Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

(Raum 148) und nach tel. Voranmeldung

Zuständigkeitsbereich: Volks- und Förderschulen in der Oberpfalz

1.4 Abgeordnete Beratungslehrkraft für Real- und Wirtschaftsschulen

SRin Helga Köbler

Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Hans-Sachs-Straße 2,
93049 Regensburg, Tel. 0941/2 20 36, Fax 0941/2 20 37

Beratungslehrkraft Tel. 0941/2 20 39

Sprechzeit (Raum 016)

Montag 14.00 – 16.00 Uhr

Zuständigkeitsbereich:

Real- und Wirtschaftsschulen in der Oberpfalz

1.5 Abgeordnete Beratungslehrkraft für berufliche Schulen

OStRin Elisabeth Hermann

Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Hans-Sachs-Straße 2,
93049 Regensburg, Tel. 0941/2 20 36, Fax 0941/2 20 37

Beratungslehrkraft Tel. 0941/2 20 39

Sprechzeit (Raum 016)

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Zuständigkeitsbereich:

Berufliche Schulen in der Oberpfalz

1.6 Abgeordnete Beratungslehrkraft für Volksschulen

L Egon Schießl

Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Hans-Sachs-Straße 2,
93049 Regensburg, Tel. 0941/2 20 36, Fax 0941/2 20 37

Beratungslehrkraft Tel. 0941/2 20 39

Sprechzeit (Raum 016)

Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Oberpfalz

2. Sprechzeiten der Staatlichen Schulpsychologen für Volksschulen

2.1 Staatliche Schulämter in der Stadt Amberg und im Landkreis Amberg-Weizsach

- **BRin Friederike Seitz**

Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg, Beethovenstr. 7, 92224 Amberg,
Tel. 0 96 21/39-611, Fax 0 96 21/39-614

Schulpsychologin: Tel. 0 96 21/39-636

Telefonsprechstunden: Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr;

Mittwoch 9.00 – 10.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

*Volksschulen in der Stadt Amberg: Albert-Schweitzer-Schule, Ammersricht,
Luitpoldschule, Montessorischule;*

*Volksschulen im Landkreis Amberg-Weizsach: Ammerthal, GS Auerbach, HS
Auerbach, Freihung, Freudenberg, Gebenbach, Hahnbach, Hirschau, Illschwang, Kastl,
Königstein, GS Kümmersbruck, Neukirchen, Poppenricht, Schnaittenbach, Jahnschule
Sulzbach-Rosenberg, Krötenseeschule (THS I, THS II) Sulzbach-Rosenberg,
Ursensollen, Vilseck;*

- **L Ludwig Sturm**

Volksschule Schmidmühlen, Dr. Pfab-Str. 2, 92287 Schmidmühlen,
Tel. 0 94 74/524

Telefonsprechstunde am Staatl. Schulamt: Mittwoch 11.30 – 13.00 Uhr

an der VS Schmidmühlen: Donnerstag 9.45 – 10.30 Uhr

Schulpsychologe: Tel. 0 96 21/39-640, Fax 0 96 21/39-614

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Amberg: Dreifaltigkeitsschule II, Max-Josef-Schule;

Volksschulen im Landkreis Amberg-Sulzbach: Ebermannsdorf, Edelsfeld, Ensdorf, Hohenburg, HS Kümmersbruck, Rieden, Schmidmühlen, Pestalozzi-GS Sulzbach-Rosenberg;

- **Lin Alexandra Wagner-Oeckl**

Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg, Beethovenstr. 7, 92224 Amberg,
Tel. 0 96 21/39-611, Fax 0 96 21/39-614

Schulpsychologin: Tel. 0 96 21/39-640

Telefonsprechstunde: Dienstag 12.00 – 12.45 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Amberg: Barbaraschule, Dreifaltigkeitsschule I;

Volksschulen im Landkreis Amberg-Sulzbach: Ehenfeld;

2.2 Staatliches Schulamt im Landkreis Cham

- **BR Wolf Ernst**

Johann-Brunner-Volksschule, Im Quader 1, 93413 Cham,

Tel.: 0 9971/40 20 2, Fax: 0 99 71/80 19 40

Schulpsychologe: Tel. 0 99 71/73 83

Telefonsprechstunden: Dienstag 8.45 – 9.30 Uhr

Donnerstag 9.00 – 9.30 Uhr,

10.00 – 10.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung (Mo., Mi., Fr. vormittags)

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Cham: Arnschwang, Chamerau, Falkenstein, GS Furth im Wald, HS Furth im Wald, GS Kötzing, HS Kötzing, Michelsneukirchen, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Rettenbach, Rimbach, Rötz, Schönthal, Tiefenbach, Waffnbrunn-Willmering, Wald, Walderbach, GS Waldmünchen, Zell;

- **L Michael Lobmeyer**

Außenstelle des Staatlichen Schulamtes, Kleemannstraße 36, 93413 Cham

Schulpsychologe: Tel. 09971/84 35 51 Fax 0 99 71/ 84 35 72

E-Mail: michael.lobmeyer@scha.landkreis-cham.de

Telefonsprechstunden: Montag: 13.00 – 14.00 Uhr

Dienstag: 13.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch: nach Vereinbarung

Donnerstag: 13.00 – 14.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: Montag: vormittags nach Vereinbarung

14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch nach Vereinbarung

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Cham: GS Cham, Johann-Brunner-Volksschule (HS) Cham; Volksschulen im Landkreis Cham: Chammünster, Eschlkam, Geigant, Haibühl - Arrach, Hohenwarth-Grafenwiesen, Lam, Lohberg, Mitterdorf, Pemfling, Roding, Runding, Schorndorf-Sattelbogen, Stamsried-Pöising, Untertraubenbach, HS Waldmünchen, Weiding, Wilting, Windischbergerdorf;

2.3 Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

- **Lin Bianca Götz**
Volksschule Pyrbaum, Schulstraße 10, 90602 Pyrbaum
Telefon 0 91 80/ 4 88, Fax 0 91 80/30 41, E-Mail: vs-pyrbaum@gmx.de
Schulpsychologin Tel. 0 91 80/93 95 61
Telefonsprechstunde: Freitag 10:40 - 11:20 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Berggau, NM-Pölling, GS NM-Woffenbach, NM-Hasenheide, Theo-Betz-Schule NM (Schießstättenweg.)
NM-Wolfstein, Erich Kästner Schule Postbauer-Heng, Pyrbaum;

- **Lin z.A. Christine Frey**
Jean Paul Egide Martini-Schule Freystadt, Allersberger Straße 11, 92342 Freystadt
Tel. 0 91 79/ 9 40 99-0, Fax 0 91 79/ 9 40 99-94
Schulpsychologin Tel. 0 91 79/ 9 40 99-17
Telefonsprechstunde: Montag 12:30 - 13:30 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Burggriesbach, Holnstein, Berching, Breitenbrunn, Dietfurt, Jean Paul Egide Martini-Schule Freystadt, Mühlhausen;

- **BRin Dipl. Psychologin Hildegard Bösl**
Grundschule Burgweinting, Obertraublinger Straße 22, 93055 Regensburg
Tel. 09 41/507-2930, Fax 09 41/507-2936
Schulpsychologin Tel. 09 41/507-2935,
Telefonsprechstunden: Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr
Freitag 8:45 - 9:30 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung (Anrufbeantworter)
Zuständigkeitsbereich:
Hohenfels, Lupburg, NM-Holzheim, NM-Bräugasse, GS Parsberg, Sengenthal, Wissing-Kemnathen, HS NM Weinbergerstraße, HS NM Woffenbacher Straße, HS Parsberg, Deining, Pilsach, Seubersdorf, Velburg;

- **BRin Dipl. Psychologin Friederike Seitz**
Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg, Beethovenstraße 7, 92224 Amberg
Tel. 0 96 21/39-611, Fax 0 96 21/39-614
Schulpsychologin Tel. 0 96 21/39-636
Telefonsprechstunde: Dienstag 9:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 10:00 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Berg, Lauterhofen, Sindlbach;

2.4 Staatliche Schulämter im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab und in der Stadt Weiden

- **BR Hans Römer**
Staatl. Schulamt Neustadt a.d.WN, Zacharias-Frank-Str. 14, 92660 Neustadt/WN,
Tel. 0 96 02/79-881, Fax 0 96 02/79-809
Schulpsychologe: Tel. 0 96 02/79 88 2, E-Mail: Hroemer@scha-new.bayern.de

Telefonsprechstunden Schulamt: Montag 12.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 14.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Weiden i.d.OPf. und im Landkreis Neustadt/WN

- **BR Dieter Bauer**

Hans-Sauer-Schule Rothenstadt, Am Linder 2-4, 92637 Weiden,
Tel. 0 96 1/44287, Fax 0 96 1/44273

Schulpsychologe: Tel. 0 96 1/4016334, Fax 0961/44273,

E-Mail: dieter.bauer.L@gmx.de

Telefonsprechstunde: Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr
Freitag 11.00 – 12.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Weiden i.d.OPf. und im Landkreis Neustadt/WN

- **L Sandro Stefinger**

Volksschule Moosbach, Schulstraße 10, 92709 Moosbach,

Tel. 0 96 56/3 70, Fax 0 96 56/13 37

Schulpsychologe: Tel. 0 96 56/91 40 011, E-Mail: stefinger@web.de

Telefonsprechstunde: Montag 14.00 – 15.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Eslarn, Moosbach, Tannesberg, GS/HS Vohenstrauß, Waidhaus, Waldthurn;

2.3 Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Regensburg

- **BRin Hildegard Bösl**

Grundschule Burgweinting, Obertraublinger Str. 22, 93055 Regensburg,

Tel. 0941/507-29 35, Fax 0941/507-29 36

Schulpsychologin Tel. 0941/507-29 35

Telefonsprechstunde: Donnerstag 10.30 – 11.15 Uhr
Freitag 8.45 – 9.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

GS Burgweinting, Hans-Herrmann-GS, GS Hohes Kreuz, GS Pestalozzi, GS St. Nikola, GS Schwabelweis;

- **BR Dr. Wolfgang Strebin**

Staatl. Schulamt in der Stadt Regensburg, Sedanstr. 1, 93055 Regensburg,

Tel. 0941/4009-516, Fax 0941/4009-527

Schulpsychologe Tel. 0941/4009-516

Telefonsprechstunden: Montag 13.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 14.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Schulen in der Stadt Regensburg außer den o.g. Schulen

- **BR Friedrich Fäßler**

Volksschule Laaber, Am Kalvarienberg, 93164 Laaber, Tel. 09498/902340

Schulpsychologe Tel. 09498/904102, Fax 0 9498/904140

Telefonprechstunde Laaber: Montag 9.50 – 10.35 Uhr
Dienstag 9.50 – 10.35 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Atteglofsheim, Aufhausen, Beratzhausen, Deuerling, Diesenbach, Eggmühl, Hemau, Kallmünz, Laaber, HS Neutraubling, Nittendorf, Ramspau, Regenstauf, Schierling, Sinzing, Undorf, Wiesent, Wörth, Wolfsegg;

- **BRin Andrea Kummer**

Grundschule Barbing, Sonnenstraße 6, 93092 Barbing Tel. 09401/1200
Schulpsychologin Tel. 09401/527733, Fax 09401/527734

Telefonprechstunde Barbing: Mittwoch 12.15 – 13.00 Uhr
Freitag 8.50 – 9.35 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Altenharrn, Bach, Barbing, Bernhardswald, Brennbere, Donaustauf, Großberg, Hagelstadt, Hainsacker, Irlbach, Lappersdorf, Mintraching, GS Neutraubling, Obertraubling, Pettendorf, Pfatter, Steinsberg, Sünching, Tegernheim, Thalmassing, Wenzenbach, Zeilarn, Priv. Heimvolksschule der Regensburger Domsparzen Pielenhofen, Priv. Montessorischule Sünching;

2.7 Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf

- **BR Heinrich Zigel**

Kreuzbergerschule, Rachelstraße 21, 92421 Schwandorf,
Tel. 0 94 31/86 73, Fax 0 94 31/12 96

Schulpsychologe Tel. 0 94 31/4 39 43

Telefonprechstunden: Dienstag 10.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch 12.30 - 13.30 Uhr
Freitag 10.00 - 10.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Schwandorf

- **Lin Susanne Knorr**

Volksschule Schwarzenfeld, Nabburger Str. 5-7, 92521 Schwarzenfeld,
Tel. 0 94 35/5 40 00, Fax 0 94 35/ 54 00 40

Schulpsychologin Tel. 0 94 35/30 79 56

Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf, Wackersdorfer Str. 80, 92421
Schwandorf, Tel. 09431/471-226, Fax 09431/471-220

Schulpsychologin: Tel. 0 94 31/4 71-4 65

Telefonprechstunde: Mittwoch 15.30 – 16.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Schwandorf

- **Lin Susanne Högerl**

VS Oberviechtach, Martin-Luther-Straße 5-7, 92526 Oberviechtach,
Tel. 0 96 71/9 15 07, Fax 0 96 71/9 15 09

Schulpsychologin: Tel. 0 96 71/9 15 07

Telefonsprechstunde: Donnerstag 16.00-17.00 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen im Landkreis Schwandorf

2.8 Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth

- **BRin Sabine Ziegler**

Staatliches Schulamt Tirschenreuth, Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth,
Tel. 0 96 31/88-345, Fax 0 96 31/88-308

Schulpsychologin Tel. 0 96 31/88-346

Telefonsprechstunde: Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Tirschenreuth

- **L Sandro Stefinger**

Volksschule Erbendorf, Frühmeißgasse 15, 92681 Erbendorf,

Tel. 0 96 82/5 71, Fax 0 96 82/5 44

Schulpsychologe Tel. 0 96 82/5 71

Telefonsprechstunde: Mittwoch (14-tägig) 8.00 – 11.20 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschule Erbendorf

3. Sprechzeiten der Staatlichen Schulpsychologen für Förderschulen

- **BRin Brigitte Namer**

Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung, Voggenthaler Str. 7,
92318 Neumarkt-Höhenberg, Telefon 0 91 81/46 79 15, Fax 0 91 81/46 79 69
Schulpsychologin Tel. 0 91 81/46 63 29

Telefonsprechstunde: Montag 10:30-11:15 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Förderschulen in der Oberpfalz/Nord

- **BRin Dorothea Kotzbauer-Daum**

Sonderpädagogisches Förderzentrum Regensburg, Hunsrückstraße 55,
93057 Regensburg, Telefon 0941/507 2278, Fax 0941/507-3277

Schulpsychologin Tel. 0941/507 4272

Telefonsprechstunde: Dienstag 13:15 – 14:00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Förderschulen in der Oberpfalz/Mitte und Süd

NICHTAMTLICHER TEIL

Oberpfälzer Lehrertag 2004 des BLLV

Termin: **Samstag, 13. November 2004**
Ort: **Barbing, Rathausgaststätte (Landkreis Regensburg)**
Zeit: **9.30 Uhr Beginn**
Veranstalter: **Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV),
Bezirksverband Oberpfalz**

Eingeladen sind alle Lehrerinnen und Lehrer.

Programm:

9.30 Uhr **„Zukunft braucht Bildung – von Anfang an!“**
Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan, Universität München
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik- und didaktik
Mittagspause

ab 14.00 in der **Hauptschule Neutraubling**
Fachveranstaltungen zu folgenden Themen:

- Dienstrecht und Besoldung: Sind auch wieder positive Entwicklungen zu erwarten?
- Schulpolitik und Berufswissenschaft: Schulen am Wendekreis der Pädagogik (mit Filmvorführung über Schulen in Finnland und Schweden)
- Sozialschutz: Pflegefall - was tun?
- Schulleitung: Aktuelle Informationen für Schulleitungen.
- Fachlehrerinnen H/H: Kreative Farbpachteltechnik für Grund- und Hauptschule.
- Junglehrer: Wenn einer eine Reise tut.
- Schulberatung: Möglichkeiten der informellen Diagnostik in der Schulberatung.
- Förderschulen: Diagnostische Verfahren im Vorschulbereich.

Bildungsfreizeit für Lehrerinnen und Lehrer mit Familien

Das **Religionspädagogische Seminar der Diözese Regensburg** bietet im Schuljahr 2004/2005 wieder eine Bildungsfreizeit an.

Zeit: **14.05.05 – 22.05.05**
Beginn: **Samstag, 14.05.05, 18.00 Uhr**
Ende: **Sonntag, 22.05.05, 9.00 Uhr**
Ort: **Haus der Familie, Lichtenstern am Ritten
I – 39059 Oberbozen/Lichtenstern, Südtirol**
Leitung: **Reinhard Schmucker, Bernhard Götz,**

Die Bildungsfreizeit findet in den Pfingstferien statt.

Fortbildungselemente, Angebote für gemeinsame Unternehmungen sowie Zeiten zur freien Verfügung wechseln bei gemeinsamer Absprache sinnvoll ab. Die Betreuung der Kinder ist mit eingeplant.

Vorgesehene Elemente der Bildungsfreizeit:

- Bibelgespräche
- Gesprächskreise zu verschiedenen Themen
- musikalische Elemente, gemeinsames Singen, Reigentänze
- Angebote für kreatives Arbeiten
- meditative Elemente, gemeinsame Gottesdienste
- Besichtigung profaner und sakraler Kulturgüter der Umgebung
- Ausflüge und Wanderungen.

Die Teilnehmer übernehmen die Reisekosten und die Vollpensionspreise.

Die Kosten für Kinderbetreuung und die Raummiete für die gemeinsamen Veranstaltungen trägt das Religionspädagogische Seminar.

Preise im Jahr 2004:

Vollpension 36,— EUR, Einzelzimmerzuschlag 5,— EUR

Preise für Kinder:	bis 1 Jahr	15%
	1-2 Jahre	30 %
	3-5 Jahre	45 %
	6-8 Jahre	55 %
	9-11 Jahre	65 %
	12-14 Jahre	75 %
	ab 15 Jahren	voller Preis

Anmeldung **bis spätestens 31.01.2005** mit Angabe der teilnehmenden Personen und Altersangabe der Kinder an:

Religionspädagogisches Seminar, Niedermünstergasse 2, 93047 Regensburg

Tel. 0941/597-1511 oder -1517, Fax 0941/597-1520

e-mail: sekretariat.relpaed@bistum-regensburg.de

Der GOLDENE FLOH Bayern 2005

Förderpreise für Praktisches Lernen der Stiftung Praktisches Lernen und der Schul-Jugendzeitschriften FLOHKISTE und FLOH für das Schuljahr 2004/2005

Der Förderpreis wird ausgeschrieben von

- Stiftung Praktisches Lernen der Schul-Jugendzeitschriften FLOHKISTE und FLOH
- Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV)
- Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Junglehrer (ABJ)

Schirmherrin: Kultusministerin Monika Hohlmeier

Was gibt es zu gewinnen?

Insgesamt stehen Preise in Höhe von 12500 Euro zur Verfügung.

Wer kann mitmachen?

Beteiligen können sich alle Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern.

Worauf kommt es beim Praktischen Lernen an?

- Wurden die Schülerinnen und Schüler von Anfang an in das Projekt mit einbezogen?
- Konnten sie auch mitplanen?
- Wie hoch ist der Anteil an Selbstständigkeit bei den Schülerinnen und Schülern?
- Wie vollzieht sich das Praktische Lernen für die Kinder?
- Sind „Kopf, Herz und Hand“ beteiligt?

- Ist das Thema aus dem Leben gegriffen?
- Konnte das Interesse der Kinder über die Schule hinaus geweckt werden?
- Konnten die Kinder zu einem Wissen gelangen, das „erlebt“ worden ist?
- Wurden Kräfte von außerhalb der Schule beteiligt?
- Wirkte das Tun in die Gesellschaft hinein?
- Machten die Kinder primäre, direkte Erfahrungen?
- Hatte das Projekt Einfluss auf die innere Struktur der Schule?
- Trägt das Projekt dazu bei, ein eigen-ständiges Profil für die Schule mit- bzw. weiterzuentwickeln?

So können Sie beim GOLDENEN FLOH 2005 mitmachen:

Preise werden für bereits verwirklichte, laufende oder erst im Ausschreibungszeitraum begonnene Projekte verliehen, die besonders gute Möglichkeiten für Praktisches Lernen bieten oder geboten haben. Die Aufgabe besteht deshalb darin, Erfahrungen mit Praktischem Lernen in der Schule anschaulich darzustellen. Das können z. B. Projekte, Erkundungen, Aufführungen, Ausstellungen oder handlungsorientiertes Lernen im Unterricht sein.

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis spätestens 17. Januar 2005 an

Stiftung Praktisches Lernen, Stichwort: GOLDENER FLOH 2005,
Menzinger Str. 13, 80638 München

Hotline für pädagogische und organisatorische Fragen:

Judith Wenzl, Telefon (0 87 03) 85 79

Internet: www.blv.de, E-Mail: judithwenzl@t-online.de

Oliver Dauberschmidt, Telefon (089) 179134 71

Internet: www.goldenerfloh.de, E-Mail: stiftung@floh.de

Was ist bei der Jury einzureichen?

Eine ausführliche Darstellung des Projektes soll in Form eines schriftlichen Berichtes von ca. 10 DIN-A4-Seiten erfolgen (möglichst auch auf Diskette).

Daraus sollen ersichtlich sein

- die Beteiligten,
- der Ablauf,
- Ergebnisse und die
- gewonnenen Erfahrungen.

Zusätzlich sollen auf einer Seite folgende Angaben gemacht werden:

- Namen und Anschriften der verantwortlichen Lehrer/innen
- Name und Anschrift der Schule (mit Telefon)
- Art und Größe der Schule
- Beteiligte des Vorhabens
- Thema des Projekts
- Zusammenfassung des schriftlichen Berichtes in ca. 5 bis 10 Sätzen (zur etwaigen späteren Veröffentlichung)
- Fotos zum Projekt

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Über die Vergabe der Hauptpreise entscheidet eine unabhängige Jury, in die Persönlichkeiten aus Bildung, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien berufen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wo und wann findet die Preisverleihung statt?

Zur öffentlichen Endausscheidung mit einer Projektbörse und der Preisvergabe werden 25 Preisträgerteams voraussichtlich im Frühjahr 2005 nach Augsburg eingeladen. Dort werden dann auch die Preise vergeben.

Buchbesprechungen

Hilbert Meyer:

Was ist guter Unterricht?

mit Abbildungen und einer Didaktischen Landkarte
192 Seiten, kartoniert, EUR 12,95

Cornelsen Verlag Scriptor 2004, ISBN: 3-589-22047-3

Was ist guter Unterricht? Eine aktuelle Frage, für die es - dank internationaler Unterrichtsforschung - relativ klare Antworten gibt. In seinem neuesten Buch widmet sich Hilbert Meyer, einer der meistgelesenen Pädagogik-Autoren, dem Thema Qualitätssicherung im Unterricht. Anhand von zehn empirisch abgesicherten Gütekriterien entwickelt der Professor für Schulpädagogik an der Universität Oldenburg realistische Ansprüche an guten Unterricht und leitet Ratschläge für die Unterrichtsgestaltung ab.

Erfahrene Pädagogen entwickeln natürlich ein Gespür dafür, ob ihr Unterricht gut oder schlecht war. Trotzdem lohnt es sich, die eigenen Methoden in Frage zu stellen, wie Hilbert Meyer an sich selbst feststellte: „Bei der Einarbeitung in die Forschungsbefunde musste ich eine ganze Reihe lieb gewordener Vorurteile über Merkmale guten Unterrichts aufgeben.“ Aber auch einige alte Schulmeisterweisheiten wurden bestätigt: So haben eine klare Strukturierung des Unterrichtsverlaufs sowie ein reibungsloser Unterrichtsablauf einen starken Einfluss. Von geringerer Bedeutung sind dagegen Faktoren wie Klassengröße, der Zustand der Gebäude oder auch das Unterrichtsklima. Nicht eindeutig nachgewiesen werden konnten positive Effekte von handlungsorientiertem oder offenem Unterricht. Auch ein hohes Niveau der Schülerbeteiligung allein führt nicht automatisch zu besseren Lernerfolgen.

Mit den zehn Gütekriterien für guten Unterricht vermittelt der Autor keine „Patentrezepte“. Vielmehr regt er Pädagoginnen und Pädagogen an, eigene Vorstellungen zu hinterfragen, mit den Forschungsergebnissen abzugleichen und gegebenenfalls zu ändern. Hierfür werden zunächst die zehn Merkmale guten Unterrichts ausführlich erläutert und mit kurzen Beispielen illustriert. Im anschließenden Kapitel sind Lehrerinnen und Lehrer angehalten, sich mithilfe von Reflexionsübungen einmal selbst beim Unterrichten über die Schulter zu schauen. Die so gewonnene kritische Distanz ist, so Meyer, der erste Schritt zur Unterrichtsentwicklung. Ein abschließendes Kapitel widmet sich dem theoretischen Rahmen und damit den Feinheiten, die Pädagogen kennen sollten, um ihren Unterricht „lernfreundlich“ steuern zu können. Im bekannten Hilbert Meyer-Stil wird alles verständlich und gut lesbar erklärt und zusätzlich mit Illustrationen und vielen Beispielen verdeutlicht. Der Ratgeber richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen sowie an Referendare und Studierende.

Christel Eberhard:

Kreatives Schreiben im 1. und 2. Schuljahr

Reihe: Prögel Kopiervorlagen 96

56 Seiten, 51 Kopiervorlagen, EUR 17,80

Oldenbourg Schulbuch Verlag 2004, ISBN: 3-486-96072-5

Die Welt der Buchstaben übt auf Kinder eine große Anziehungskraft aus. Um ihre Motivation zu erhalten und zu stärken, sollte das Schreiben kindliche Interessen berücksichtigen.

In „Kreatives Schreiben im 1. und 2. Schuljahr“ aus der Reihe *Prögel Kopiervorlagen* gibt es viele Ideen für das Erzählen, Zuhören und Schreiben. Zauberer, Hexen, Drachen und Piraten entführen die Kinder aus dem Alltag und wecken die Lust an der Sprache. Themen aus der realen Umwelt fördern ebenfalls das kreative Potenzial. Wortschatzübungen wie z.B. das Wortschatz-Memory helfen, die Sprachkompetenz der Kinder zu erweitern.

Alle Aufgaben berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/-innen und eignen sich gut zur Differenzierung. So gelangt am Ende jedes Kind zu seinem persönlichen Geschichtenfundus und bewahrt sich die Lust am Erzählen und Schreiben.

Anna Merzinger:

Deutschunterricht im 3. Schuljahr

Reihe: Prögel Kopiervorlagen 105

64 Seiten, 53 Kopiervorlagen, EUR 17,80

Oldenbourg Schulbuch Verlag 2004, ISBN: 3-486-96083-0

Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im 3. Schuljahr sind sehr vielfältig.

Die Kinder sollen Sprach- und Sprechfähigkeit sowie Erzählfreude weiterentwickeln. Der Unterricht soll zudem Gelegenheiten zum freien und gebundenen Schreiben bieten und verschiedene Rechtschreib-strategien vermitteln.

Der Band »Deutschunterricht im 3. Schuljahr« aus der Reihe Prögel Kopiervorlagen enthält viele kreative Impulse für den Deutschunterricht. Praxisorientierte Unterrichtsmaterialien helfen, die Unterrichtsziele kindgerecht umzusetzen. Didaktisch-methodische Anmerkungen zu den Materialien informieren jeweils über Lernziele und Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Fächern. „Ideenkisten“ wie z.B. die „Witzekiste“ bereichern zusammen mit Spielen die Freiarbeit oder den Wochenplan der Kinder. Alle Arbeitsblätter ermöglichen ein differenzierendes und abwechslungsreiches Üben. Sie lassen sich mühelos im Unterricht einsetzen.

Dr. Andreas Meyer (Hrsg.):

**Schulfinanzierung in Bayern - 23. Lieferung
Finanzhilfen im Bildungsbereich**

23. Lieferung. 78 Seiten. Rechtsstand 1. Juni 2004; EUR 21,00.

Carl Link Verlag 2004

Grundwerk. 574 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. EUR 68,00.

Verlags-Nr. 2020.00. ISBN 3-556-20201-8.

Die Vorschriftensammlung wird um die in der Schulverwaltungspraxis relevanten Bestimmungen zur **Ganztagsbetreuung** in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 (KMBek) und zur Förderung von **Ganztags**schulen erweitert (IZBB und DurchführungsKMBek). Ebenfalls neu aufgenommen wird die KMBek über Erstattungen für die Beschulung von Asylbewerberkindern. Daneben enthält die Lieferung Aktualisierungen des BaySchFG, der AVBaySchFG, des Schulwegkostenfreiheitsgesetzes, der Schülerbeförderungsverordnung, der Schulbauverordnung sowie der KMBek zu den beruflichen Schulen mit überregionalen Einzugsbereichen.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.):

**(Neuer) Lehrplan für die bayerische Hauptschule
Jahrgangsstufen 5 und 6 (inklusive Ordner)**

Texte / Kommentare / Handreichungen

(21. Lieferung)

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Rechtsstand: 1. Oktober 2004; EUR 34,00

Verlags-Nr. 2635.21 Carl Link Verlag

Der Lehrplan 2004 wird ab dem Schuljahr 2004/05 schrittweise, beginnend in den Jahrgangsstufen 5 und 7 verbindlich eingeführt, kann jedoch im Regelbereich (Jahrgangsstufen 5 bis 9) von Anfang an in allen Klassen verwendet werden.

Im neuen Lehrplan sind die Lerninhalte auf das Wesentliche verdichtet.

Verstärktes Wiederholen, Üben, Anwenden und Vertiefen **intensiviert den Unterricht**

zusätzlich. Damit werden die Ziele der Sicherung von Grundwissen und Kernkompetenzen in den Mittelpunkt gestellt.

Das vorliegende neue Werk enthält bereits einführende Erläuterungen im Kapitel I Grundlagen und Leitlinien. In bewährter Weise wird der neue Lehrplan im Rahmen weiterer Lieferungen kommentiert.

Der bisherige Loseblatt-Kommentar „Lehrplan für die Hauptschule in Bayern - Band 1: Jahrgangsstufen 5/6“ wird sukzessive durch das neue Werk abgelöst.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb-, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.